



Viele Gütersloher freuen sich auf Wildenrath

Große Flugschau am 15. Juni — Reger Flugbetrieb auch über den Dächern der Dalkestadt

Gütersloh. Viele Gütersloher freuen sich auf den „Tag der offenen Tür“ der britischen Luftwaffe, der auch in diesem Jahr leider nicht auf dem NATO-Stützpunkt Gütersloh stattfindet, sondern am Sonntag, dem 15. Juni, in Wildenrath. Wem die großartige Flugschau von 1967 in Gütersloh noch in Erinnerung ist, der wird sicherlich nach Wildenrath fahren wollen. Aber auch über den Dächern der Dalkestadt waren in den letzten Tagen Flugzeugtypen zu beobachten, die nicht zuletzt das Interesse der Fotoamateure weckten: Sechs Jagdbomber „Mirage III E“ und sechs „Lightning Mk 3“ der 23. RAF-Staffel, die in Leuchars in Schottland stationiert ist.

Die einsitzige „Mirage III E“ wird als Abfangjäger und Aufklärer von verschiedenen Luftwaffen eingesetzt, so auch von Israel. Sie erreicht mehr als die doppelte Schallgeschwindigkeit, ist mit zwei Bordkanonen ausgerüstet und kann Bomben mitnehmen. — Ein besonderes Erkennungszeichen der „Lightning Mk 3“ sind die auf den Tragflächen angebrachten Zusatztanks für Überführungsflüge. Unter der linken Tragfläche befindet sich die Luftbetankungs-sonde. Diese „Lightning“ hat verbesserte Luft-Luft-Raketen „Red Top“ für Kollisionskursangriffe. Sonst entspricht sie der in Gütersloh stationierten Mk 2a, sie hat keine Kanonenbewaffnung, die jedoch in den Rumpf eingebaut werden kann.

In Wildenrath werden am 15. Juni über 70 Flugzeuge eingesetzt. Höhepunkt dieser Jubiläumsschau zum 20. Jahrestag der NATO sind zwei Vorführungen der „Red Arrows“, der führenden RAF-Kunstflugstaffel, die vor zwei Jahren in Gütersloh begeisterte, sowie eine Vorführung der „Falcons“, der Fallschirmspringertruppe der RAF für den freien Fall, ebenfalls von Gütersloh bestens bekannt. Vier Vulcan-V-Bomber werden

einen Alarmstart demonstrieren. Darüber hinaus werden die neuesten Flugzeugtypen vorgestellt, die von der RAF in Dienst gestellt werden: der revolutionäre Harrier-Senkrechtstarter, die „Spey Phantom“ und die „Buccaneer“.

Zu diesem „Tag der offenen Tür“ bringt der Wildenrather Philatelic Club der RAF einen Andenken-Briefumschlag heraus. In der Mitte befindet sich die Fahne der Royal Air Force, überragt vom Wappen der RAF Germany. Links ist eine Canberra, rechts eine Pembroke abgebildet. Unter der Fahne sind die Wappen der 14., 17. und 60. Staffel, die in Wildenrath stationiert sind. Im Hintergrund der farbigen Umschlag-Illustration ist eine Formation von neun Pfeilflügel-Flugzeugen zu erkennen. Ein Tages-Entwertungstempel steht zur Verfügung. Er hat die Form einer Canberra. Diese Briefumschläge werden für 50 Pfennige, nur am 15. Juni verkauft. Außerdem verkauft eine Poststelle der britischen Streitkräfte Sondermarken.

Im Juni wieder Großflugtag

Diesmal lädt die Royal Air Force nach Wildenrath ein

Gütersloh. Die große Flugschau der Royal Air Force auf dem Gütersloher Flughafen, die seinerzeit über 100 000 Menschen begeisterte, ist unvergessen. So wird es auch viele unserer Leser interessieren, daß am Sonntag, 15. Juni, wieder eine „RAF-Show“ stattfindet, allerdings nicht in Gütersloh, sondern auf dem Flughafen Wildenrath bei Wasenberg nahe der holländischen Grenze.

Die aufregendsten Flugschaustars der Royal Air Force, wie die weltberühmte Kunstflugstaffel „Red Arrows“, der revolutionäre Senkrechtstarter Harrier, ein Alarmstart von vier riesigen Vulcan-V-Bombern und „The Falcons“, die Fallschirmspringertruppe für den freien Fall, gehören zu den Attraktionen, wenn die RAF Germany diese größte militärische Flugschau in Europa durchführt, als Gruß an die NATO zum 20. Jahrestag des Bündnisses. Insgesamt werden mehr als 70 Flugzeuge daran teilnehmen. Ab 10 Uhr rollt am 15. Juni ein vielseitiges Programm ab, das seinen Höhepunkt in der zweieinhalbstündigen Flugschau hat, die um 14.30 Uhr beginnt.

Vorherige Programmpunkte sind u. a. Vorführungen von vier Militärkapellen – eine davon eine reine „Damenkapelle“, die Hauptkapelle der weiblichen Royal Air Force. Des weiteren finden Flugvorführungen von Hubschraubern, Sport- und Segelfliegern statt sowie Fallschirmspringen. Drei Hallen stehen für die Ausstellung von Gerät und für Unterhaltungsspiele zur Verfügung.

Die Hauptflugschau zeigt neben dem Harrier andere, neue Flugzeugtypen, die in naher Zukunft bei der RAF Germany stationiert werden. Die mit Rolls-Royce-Spey-Triebwerken ausgerüstete Phantom wird das erste Mal in Deutschland gezeigt, und die Buccaneer, ebenfalls mit Spey-Triebwerken versehen, wird ihre ungewöhnliche Fähigkeit zeigen, wenn sie eine andere Buccaneer in der Luft auftankt.

In der Flugzeugausstellung am Boden werden neben einer Vielfalt von Royal-Air-Force-Flugzeugen Maschinen anderer NATO-Staaten zu sehen sein, einschließlich der Bundesrepublik, Holland, Belgien, Norwegen und Dänemark.

Der Eintritt ist frei. Die Parkgebühr beträgt

nur 5 DM pro Pkw. Der Gewinn ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

